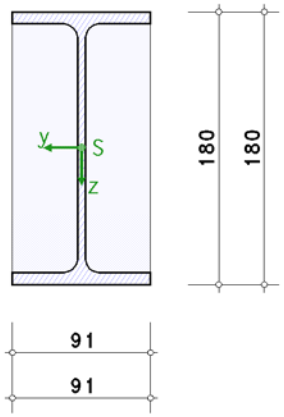
Eingespannter Stahlstützenfuß

Stahlnachweise nach DIN EN 1993-1:2010-12 mit NA-Deutschland

Querschnitt, Maßstab 1:5



Stützenquerschnitt
genormtes Profil: IPE180, der Güte S355

Fußplatte
b = 91 mm h = 180 mm t = 10 mm, der Güte S235

Mörtelfuge unter Fußplatte
h_f = 40 mm

Fundament
Betongüte C35/45
Höhe = 100.0 cm
Spaltzugbewehrung ist vorhanden

1. Belastung

1.1. Bemessungswerte der Stützenlast

Angriffspunkt im Schwerpunkt der Stütze

LK	Bezeichnung.	Bemessungssit.	$N_{St,d}$ kN	$M_{y,St,Ed}$ kNm	$H_{z,St,Ed}$ kN	$M_{z,St,Ed}$ kNm	$H_{y,St,Ed}$ kN
1	neuer Bem.lastfall	ständig u.v.	0.00	0.00	0.00	12.00	5.00

2. Nachweis

2.1. Materialsicherheitsbeiwerte

Bemessungssit.	γ_{M0}	γ_{M2}	γ_c
ständig	1.00	1.25	1.50

2.2. Einspanntiefe

Ermittlung der erforderlichen Einspanntiefe entsprechend [1]

2.2.1. Erforderliche Einspanntiefe für Biegung um die z-Achse

Beiwert mitwirkenden Breite	α_m	= 1.04
Mitwirkenden Breite	h_m	= 79.7 mm
Resultierende Pressung	p	= 15.81 kN/cm
zul. plastische Querkraft	$V_{pl,y}$	= 298.42 kN

Erforderliche Einspanntiefe

LK	D_o kN	D_u kN	$D_u/V_{pl,y}$ -	f_{erf} cm
1	119.43	114.43	0.38	**18.3**

D_o/D_u - res. Druckkraft oben/unten f_{erf} - erf. Einspanntiefe

Maximal erforderliche Einspanntiefe für Biegung um die z-Achse $f_{erf,z}$ = 18.3 cm

2.2.2. Einspanntiefe festlegen

erforderlich	f_{erf}	=	18.3 cm	(aus LK 1, Bieg. um z-Achse)
Mindestwert	f_{min} = 1.5·18.00	=	27.0 > 18.3 cm	
Höchstwert	f_{max} = 4.0·18.00	=	72.0 > 18.3 cm	
gewählt	f_{gew}	=	**28.0** > 27.0 cm	

2.3. Querschnittstragfähigkeit

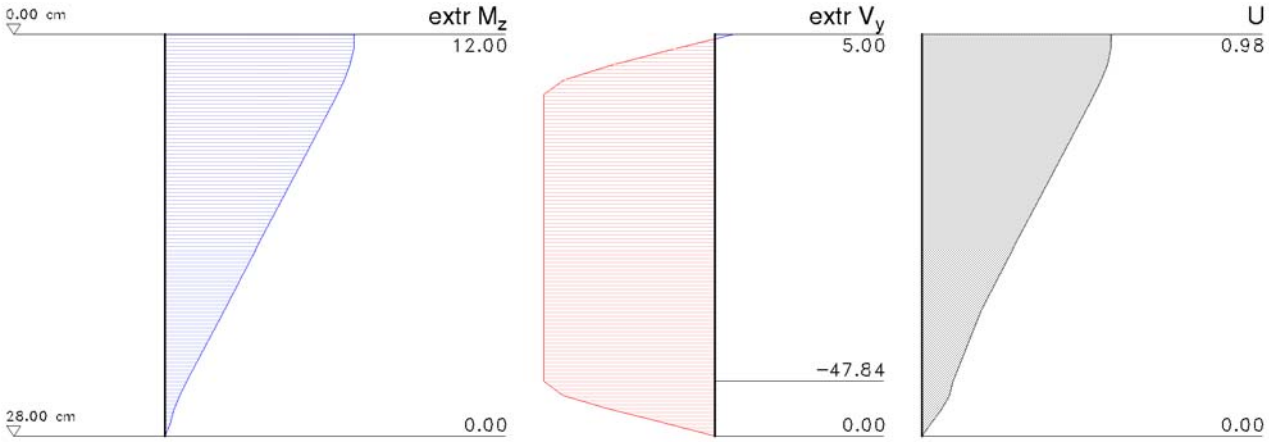
Plastischer Spannungsnachweis erfolgt nach [2], Abs. 6.2.2 bis 6.2.10.

2.3.1. Abstützkräfte

	M_z/V_y			
LK	a_o cm	a_u cm	D_o kN	D_u kN
1	4.2	3.8	54.04	49.04

a_o/a_u - Druckbereich oben/unten D_o/D_u - res. Druckkraft oben/unten

2.3.2. Extremale Schnittgrößen



Extremwerte der Normalkraft: N_{Min} / N_{Max} = 0.00 / 0.00 kN

x	extr M_z		extr V_y		U
	Min	Max	Min	Max	
cm	kNm	kNm	kNm	kNm	
0.00	12.00	**12.00**	5.00	**5.00**	**0.98**
1.05	11.96	11.96	-11.68	-11.68	0.97
4.22	10.91	10.91	**-47.84**	-47.84	0.89
28.00	**0.00**	0.00	0.00	0.00	0.00

Maximale Ausnutzung U = 0.98 < 1.00

Aus Lastkollektiv 1 an der Stelle x = 0.00 cm
Schnittgrößen: N = 0.00 kN, V_y/M_z = 5.00/12.00 kNm
Ausnutzung: U_σ = 0.98

2.4. Schweißnaht zwischen Stütze und Fußplatte

Bemessung nach dem richtungsbezogenen Verfahren entsprechend Abschnitt 4.5.3.2
$\sigma_{1,w,Ed} = (\sigma_\perp^2+3\cdot\tau_\perp^2+3\cdot\tau_{||}^2)^{0.5}$
$\sigma_{2,w,Ed} = \sigma_\perp$
$f_{1,w,Rd} = f_u/(\beta_w\cdot\gamma_{M2})$
$f_{2,w,Rd} = 0.9\cdot f_u/\gamma_{M2}$
$U = \max\{ \sigma_{1,w,Ed}/f_{1,w,Rd}, \sigma_{2,w,Ed}/f_{2,w,Rd} \}$

Die Verbindung wird mit einer **Doppelkehlnaht voll ausgeführt** (keine Endkrater).
Die Normalkraft wird zu 100 % durch die Schweißnaht übertragen.

Mindestwert der Schweißnahtdicke a_{min} = 3 mm

LK	$a_{w,Fl}$	$a_{w,S}$	$\sigma_\perp$	$\tau_\perp$	$\tau_{||}$	$\sigma_{1,w,Ed}$	$f_{1,w,Rd}$	$\sigma_{2,w,Ed}$	$f_{2,w,Rd}$	U
	mm	mm	N/mm²	N/mm²	N/mm²	N/mm²	N/mm²	N/mm²	N/mm²	-
1	**3**	**3**	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	---	**0.00**

$a_{w,Fl}$ - Flanschnahtdicke $a_{w,S}$ - Stegnahtdicke $\sigma_\perp$ - Normalspannungen senkrecht zur Naht
$\tau_\perp$ - Schubspannungen senkrecht zur Naht $\tau_{||}$ - Schubspannungen parallel zur Naht U - Ausnutzung

Maximale Nahtdicke für den Flansch $a_{w,Fl,max}$ = 3 mm
Maximale Nahtdicke für den Steg $a_{w,S,max}$ = 3 mm
Maximale Ausnutzung U = 0.00 < 1.00

2.5. Einleitung der Normalkraft in das Fundament

Nachweis nach [4], Abschn. 6.2.5 und Tragfähigkeit der Teilflächen nach [3], Abschn.6.7

2.5.1. Anforderung an den Mörtel unter der Fußplatte

0.2fache der kleinsten Plattenabmessung = 18.2 < 40 mm Mörtelhöhe
⇒ Die chark. Festigkeit des Mörtels sollte größer als 20% der des Fundamentbetons sein.
Alternativ ist der Anschlussbeiwert mit β_j < 2/3 anzusetzen.

2.5.2. Lastausbreitung

$c = t[f_y/3\cdot f_{jd}\cdot\gamma_{M0})]^{0.5} \le 0.5\cdot(h-2\cdot t)$
Es wird von einer ungestörten Lastausbreitung ausgegangen.

Ausbreitungsbreite	c	= 22.8 mm
Belastungsfläche	A_{c0}	= 116.26 cm²
Verteilungsfläche	A_{c1}	= 345.71 cm²

2.5.3. Tragfähigkeit

$F_{C,Rdr} = f_{jd} \cdot A_{c0}$

$f_{jd} = \beta_j \cdot F_{Rdu} / A_{c0}$

$F_{Rdu} = A_{c0} \cdot f_{cd} \cdot (A_{c1}/A_{c0})^{0.5} \leq 3.0 \cdot f_{cd} \cdot A_{c0}$

Anschlussbeiwert	β_j	= 2/3
Bemessungswert der Mörtelfestigkeit	f_{jd}	= 22.80 N/mm²
Tragfähigkeit auf Druck	$F_{C,Rd}$	= 265.08 kN

2.5.4. Ausnutzung

$U = N_{Ed}/F_{C,Rd}$

Maximale Druckkraft (LK 1) N_{Ed} = 0.00 < 265.08 kN

Ausnutzung U = 0.00 < 1.00

3. Zusammenfassung

Alle geführten Nachweise und Bemessungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

erforderliche Einspanntiefe des Stützenquerschnittes	f_{erf}	= 18.3 cm
gewählte Einspanntiefe	f_{gew}	= 28.0 > 18.3 cm
Tragfähigkeit des Stützenquerschnittes	μ_{max}	= 0.98
Schweißnaht zwischen Stütze und Fußplatte	μ_{max}	= 0.00
Einleitung der Normalkraft	μ_{max}	= 0.00

Literatur und Normen:

[1] Kindmann, Kraus, Laumann, Vette: Verallgem. Berech.methode für in Beton eingesp. Stahlprofile, Stahlbau 92, Heft 1, Ernst & Sohn, 2023
[2] DIN EN 1993-1-1: Eurocode 3: Bem. und Konstr. von Stahlbauten - Teil 1-1: Allg. Bem.regeln u. Regeln für den Hochbau, Dez. 2010
[3] DIN EN 1992-1-1: Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken, Teil 1-1, Januar 2011
[4] DIN EN 1993-1-8: Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-8: Bemessung von Anschlüssen, Dez. 2010